

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

	Zentralvorstand:	Tel.: Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Spitalackerstr. 10, Bern Postcheckkonto: Bern III 14046		2 33 46	2 97 81
Fourier S chmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern		2 27 01	2 07 81
Fourier M innig Gottlieb, Sekretär, Postfach 116, Bern-Transit		2 45 13	
Fourier H onegger Fritz, Kassier, Neugasse 7, Bern		2 33 55	
Fourier B erthoud René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern		2 35 11	2 50 26
Fourier F riedli Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümplitz		4 65 02	4 65 02
Fourier W achter Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern		61 32 52	5 21 41
Fourier L ombardi Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d.Diablerets, Lausanne			2 62 41
Lt. Qm. W eber Willy, Beisitzer, Postfach 3353, Zürich H. B.			

Sektionen:

Aargau: Fourier D aetw yler Jacques, Gartenacker, Brugg Postcheckkonto: Aarau VI 4063	4 18 51	4 19 65
Beider Basel: Fourier K u m m e r Hans, Paradieshofstr. 125, Basel Postcheckkonto: Basel V 5950	2 20 43	4 21 12
Bern: Fourier B u r r e n Hans, Freiburgstr. 125a, Bern Postcheckkonto: Bern III 4425	5 15 15	5 15 15
PS.: Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermündigen	2 10 28	
Graubünden: Fourier H o n e g g e r Otto, Gürtelstr. 57, Chur Postcheckkonto: Chur X 3680		2 30 72
Ostschweiz: Fourier H u b e r Erwin, Sekundarschulstr. 4, Romanshorn Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912	20	
Romande: Fourier R o c h a t Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn: Fourier R i n d l i s b a c h e r Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		
Tessin: Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz: Fourier H o c h s t r a s s e r Fr., St. Karlistr. 28, Luzern Postcheckkonto: Luzern VII 1331	2 09 54	2 01 72
Zürich: Fourier H i n t e r m e i s t e r Hs., a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier T r u d e l Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6 Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		6 20 20

Wichtig! Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Laurenzgasse 1, Zürich 6**.

N. B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Zeitungs-Kommission Präsident: **Fourier Honegger Otto**

Die Zeitungs-Kommission hielt Sonntag, den 20. Februar 1944 in Zürich ihre ordentliche jährliche Sitzung ab und genehmigte Protokoll, Geschäftsbericht 1943 und das vorgelegte Budget 1944, sowie den Bericht der Rechnungsrevisoren. An Stelle des erkrankten Präsidenten wurde die Sitzung von Kamerad Rät Ernst, Zentralpräsident und Vizepräsident der Zeitungs-Kommission, geleitet. Hinsichtlich der Abonnementspreise 1944 tritt keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ein. Die Redaktion wurde in globo bestätigt. Die definitive Rechnungsstellung wird den Sektionen inskünftig im November des Rechnungsjahres statt wie bisher im September zugehen. Für einen neuen Zeitungskopf lag ein Entwurf vor, welcher in ausgearbeitetem Zustand den Sektionen nochmals vorgelegt wird. Zeitungs-Kommission und Redaktion zollt unserm Verlag W. & R. Müller, Gersau, Dank und volle Anerkennung für die liebevolle, stets saubere und prompte Herausgabe unseres Organs.

Das Zeitungsreglement vom 5. August 1933 hat im Laufe der Jahre einige Änderungen erfahren und soll den gegenwärtigen Verhältnissen angepasst werden. Die Redaktion erhielt Auftrag, der diesjährigen Delegiertenversammlung die besprochenen Abänderungen zur Genehmigung vorzulegen.

W

Sektion Aargau Präsident: **Fourier Daetwyler Jacques**

Stamm in Aarau: Am Mittwoch, 22. März 1944, 20 Uhr, in der „Gais“.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Kummer Hans**

Am 27. Februar haben sich 25 Kameraden in Dornach zur **Generalversammlung** eingefunden. Bei einem Mitgliederbestand von 370 wirklich ein allzu bescheidenes Trüpplein. Die Zahl der im Dienst Abwesenden war zu diesem Zeitpunkt nicht gross, auch keine kantonale oder eidgenössische Abstimmung war diesmal ein Verhinderungsgrund; was mag also der Grund für die vielen unentschuldigten Absenzen gewesen sein? Halt, am 27. Februar, nachmittags war ein Monstertrommelkonzert, das gibt es an einem Sonntagnachmittag ja nur einmal im Jahr — eine Generalversammlung wird zwar auch nur einmal im Jahr abgehalten, aber eben — (!)

Es hätte den Vorstand, der mit zwei entschuldigten Absenzen vollzählig erschienen ist, gefreut, wenn von Seiten der Mitglieder wenigstens einmal im Jahr den Vereinsgeschäften das gebührende Interesse gezeigt worden wäre.

Herr Ernst Lautenschlager hatte die Freundlichkeit, den Anwesenden drei Filme vorzuführen: „Uznacher Kohlenbergbau“, „Alpkäserei im Glarnerland“ und „Technik des Bergsteigens“. Der erste und der letzte Film waren Eigenaufnahmen des Herrn Lautenschlager. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Bemühungen recht herzlich.

Die Generalversammlung selbst wickelte sich rasch ab und bei einer stärkeren Beteiligung hätte sie vielleicht etwas positivere Resultate zeitigen können. Da keine Demissionen vorlagen, wurde der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt.

Schiesstätigkeit. Das E. M. D. hat sich entschlossen, auch dieses Jahr den Schiessvereinen für die ausserdienstliche Schiesstätigkeit wieder ein gewisses Kontingent Munition zuzuteilen. Unter diesen Umständen haben wir beschlossen, die Schiesstätigkeit im laufenden Jahre in beschränktem Umfange wieder aufzunehmen. Unserer Anerkennung für das Verständnis, das das E. M. D. den Schiessvereinen entgegenbringt, können wir am besten dadurch Ausdruck verleihen, dass wir vollzählig an den Schiessübungen teilnehmen. Ausser der Munitionszuteilung erhalten wir für jedes schiessende Mitglied eine Bundessubvention von Fr. 1.—, so dass jedes Mitglied es schon allein aus Vereinsinteresse als eine Ehrensache ansieht, seine Schiesspflicht bei uns zu erfüllen.

Nachstehend gebe ich kurz einen Auszug aus dem Kreisschreiben des E. M. D. v. 3. 1. 44:
 „Es werden verabfolgt: 6 Patronen Pistolen- oder Revolvermunition als Vorübung auf das eidg. Pistolen- und Revolverprogramm; 18 Pistolen- oder Revolverpatronen und Fr. 1.— Barbeitrag für das Durchschieszen des reduzierten eidg. Pistolen- oder

Revolverprogramms; 18 Pistolen- oder Revolverpatronen für die Durchführung des Pistolenfeldschiessens; 18 Pistolen- oder Revolverpatronen für die Durchführung von Vereinsübungen, und für die Teilnahme an Sektionswettschiessen, Freundschaftsschiessen, historischen Schiessen usw.

Als schießende Mitglieder gelten nur solche Vereinsmitglieder, welche im Jahre 1944 mit der Faustfeuerwaffe das eidg. Programm auf 50 m gemäss Ziff. 7 dieses Kreisschreibens durchschiessen.

Wer das eidg. Programm mit der vorausgehenden Vorübung nicht vorschriftsgemäss durchschießt, hat keinen Anspruch auf verbilligte Kaufmunition.

Wer dienstlich mit Pistole oder Revolver nicht ausgerüstet ist, darf sich an den vorgesehenen Schiessübungen für Faustfeuerwaffen nur beteiligen, wenn ihm die Handhabung der betreffenden Waffe gründlich bekannt ist.

Das eidg. Programm setzt sich zusammen aus:

Übung 1: Distanz 50 m, Scheibe P, 6 Schüsse Einzelfeuer;

Übung 2: Distanz 50 m, Scheibe E, 6 Schüsse Einzelfeuer;

(Scheibe 4 Sekunden sichtbar für Pistole, 6 Sekunden für Revolver.)

Übung 3: Distanz 50 m, Scheibe E, 2×3 Schüsse;

(Scheibe je 8 Sekunden sichtbar für Pistole, je 12 Sekunden für Revolver.)

Jedem Schützen stehen 6 Patronen Gratismunition zur Verfügung, die er als Vorübung zum „eidg. Pistolen- und Revolverprogramm“ zu verwenden hat. Diese Vorübung von 6 Schüssen ist fertig zu schießen, bevor auf das eigentliche Programm übergegangen wird.

Die Übungen auf 50 m müssen bis 31. August beendet sein. Nach Ende August geschossene Übungen werden nicht anerkannt.“

Unsere ganze Schiesstätigkeit beabsichtigen wir in 4 Übungsschiessen, 1 Wanderbecherschiessen und 1 Endschiessen zu absolvieren. Ausserdem beabsichtigen wir, uns am Pistolenfeldschiessen zu beteiligen, für welches 18 Patronen Gratismunition zur Verfügung stehen; die Teilnahme hängt allerdings von der Anzahl der absolvierten eidg. Programme und dem Besuch der vorangegangenen Übungsschiessen ab.

Das detaillierte Programm mit den Schiessdaten und der Angabe der Schiessstände ist Ihnen dieser Tage auf dem Zirkularwege bereits zugegangen.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Burren Hans**

Hauptversammlung. Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 23. April 1944 im Gasthof zum Bahnhof in Schwarzenburg statt. Wir bitten die geschätzten Mitglieder, sich diesen wichtigen Tag für die Sektion Bern des SFV. reservieren zu wollen und in Bataillonsstärke in Schwarzenburg aufzumarschieren. Näheres wird durch Zirkularschreiben mitgeteilt.
Der Vorstand.

Skihütte. Wir erinnern unsere Kameraden an unsere Skihütte im Simmental. In diesem herrlichen Skigebiet kann mancher Kamerad mit seiner Gemahlin, Braut oder Fräulein seine Winterferien verbringen, ohne dass ihm die Freuden des Wintersportes ein Vermögen kosten. Also hinauf in das sonnige Skigebiet des Silberbühls. „Die ganze Sektion Bern des SFV. fährt Ski!“

Stammtisch-Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Hotel „Wächter“, 1. Stock.

Adressänderung unseres Sektionspräsidenten. Wir bitten die geschätzten Mitglieder, von der Adressänderung unseres Sektionspräsidenten Kenntnis zu nehmen, welche ab 1. April 1944 wie folgt lautet: Freiburgstrasse 125a, Bern. Telefon: Geschäft und Privat 5 15 15.

Sektion Graubünden Präsident: **Fourier Honegger Otto**

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kpl. Widmer Walter, Chur; Fourier-Kpl. Ratti Gian, Madulein; Fourier-Kpl. Bauer Albert, Davos; K'chef-Wm. Müller Paul, Chur.

Übertritte: Von Sektion Ostschweiz: Hptm. Qm. Cottinelli Paul, Chur; Fourier-Kpl. Schaffflützel Ulrich, Chur. Von Sektion Bern: K'chef-Kpl. Biedermann Hans, Jenins.

Beförderungen: Zum Oberstlt.: Major Strickler Werner, Wädenswil. Zum Oblt. die Lts.: Augustin Peter, Chur; Castelberg Walter, Chur; Kasper Hans, Davos; Trepp Gian, Thusis; Lütcher Georg, Chur. Zum Fourier die Fourier-Kpl.: Morell Christian, Guarda; Schafflützel Ulrich, Chur; Simmen Martin, Poschiavo; Wittwen Jakob, Estavayer-le-Lac; Zanetti Lino, Le Presse; Bruder Arthur, Davos; Mischol Peter, Ramosch. Wir gratulieren herzlich!

Infolge langer Dienstabwesenheit aller Vorstandsmitglieder konnte die Generalversammlung noch nicht einberufen werden. Ein Zirkular wird die Mitglieder zu gegebener Zeit über Ort, Datum und Traktandenliste informieren. Anträge zuhanden der Generalversammlung und event. Delegiertenversammlung sind dem Vorstand bis 15. März 1944 einzureichen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Restaurant „Veltlinerhalle“, Chur.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Huber Erwin**

Die Frühjahrshauptversammlung vom 11./12. März in Uzwil gehört der Vergangenheit an. Über die Tagung berichten wir in der nächsten Nummer. Wie nicht anders zu erwarten, waren auch diese beiden Tage mit Arbeit reichlich ausgefüllt. Den beiden Referenten und auch den Kameraden in Uzwil den besten Dank der Sektion für das, was sie uns mitgegeben haben.

Gruppenarbeit. Das Einzugsgebiet unserer Sektion ist gross. Die Arbeit, die wir leisten müssen, ist durch den Aktivdienst nicht kleiner geworden. Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch unter den Fourieren soll deshalb, wo es angeht, gefördert werden. Unsere Stammtische befinden sich:

Frauenfeld: Restaurant „Krone“, jeden Mittwoch ab 20 Uhr.

St. Gallen: Hotel „Wallhalla“, Jägerstübli jeden Mittwoch ab 20 Uhr. Bereits treffen sich hier jede Woche ca. 8 Mann. Durch Kurzvorträge, die abwechselnd von den Kameraden gehalten werden, wird die Zusammenkunft produktiv gestaltet. Die St. Galler Kameraden werden gebeten, den Mittwochabend für den Fourierverband zu reservieren.

Rorschach: Hotel „Anker“, wo sich unsere Sektionsfahne befindet. Nächste Zusammenkunft am 24. März 1944. Die Kameraden von Rorschach und Umgebung (inkl. Arbon) werden vollzählig erwartet.

Mutationen. Aus den Fourierschulen IV/43 und I/44 sind in die Sektion eingetreten: Die Fourier-Kpl.: Eggenberger A., St. Margrethen; Grünenfelder E., Glarus; Hornung L., St. Gallen; Lutz M., Walzenhausen; Schneider H., St. Gallen; Straub C., Rorschach; Studer O., Rorschach; Tschudin R., Arbon; Hongler A., Berneck; Künzle Othmar, St. Gallen; Künzler E., Steinach; Wm. Wenzin Hans, Rorschach.

Einzug Jahresbeitrag. Bis auf 6 Mitglieder sind sämtliche Beiträge eingegangen. Der Kassier hat keine Mühe gescheut, um die Kassa in Ordnung zu führen. Diese Säumigen werden zum letztenmal gebeten, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Statuten schreiben die Veröffentlichung im Verbandsorgan vor.

Jahresbeitrag 1944. Wir bitten heute schon alle Mitglieder, dem Kassier die Arbeit zu erleichtern. Benützt den Einzahlungsschein, den wir einer spätern Nummer beilegen werden. Jede Nachnahme verursacht eine Mehrarbeit. Wir Fouriere wissen aber, was viel Arbeit heisst. Deshalb erspart dem Kassier die Schreiarbeit und Euch die **Nachnahmepesen.**

-s-

Sektion Solothurn Präsident: **Fourier Rindlisbacher Albert**

Generalversammlung 1944. Unsere diesjährige Generalversammlung musste infolge Einberufung zum Dienst eines grossen Teiles unserer Mitglieder vom vorgesehenen Datum in den Monat März rückverlegt werden. Sie findet nun am 26. März 1944 in Balsthal statt, und wir ersuchen Euch, diesen Tag jetzt schon für unsere Sektion zu reservieren. Programm und weitere Mitteilungen folgen auf dem Zirkularwege.

Mutationen. Seit unseren letzten Veröffentlichungen hatten wir folgende Mutationen zu verzeichnen: Eintritte: Die Fourier-Kpl. Brunner Walter, Laupersdorf; Frey Max, Wangen b. Olten; Gubler Hans, Winznau; Keller Werner, Gretzenbach; Marti Willi, Genf; Meister Karl, Matzendorf; Schaad Paul, Trimbach.

Übertritt von einer andern Sektion: Fourier-Kpl. Oesch Fritz, Olten.

Austritte: Oblt. Qm. Suter Ernst, Hubersdorf; Lt. Qm. Gerber Walter, Biberist; Lt. Qm. Flückiger Emil, Solothurn; Lt. Qm. Valet Eugen, Olten; Lt. Qm. Wey Hugo, Olten; Fourier Brunner Werner, Zürich; Fourier Edel Robert, Trimbach; Fourier Voegelin René, Solothurn; Four. Geh. Gfr. Flury Werner, Luterbach; Kpl. Küchenchef Studer Anton, Dornach.

Beförderungen: Zum Hptm. Qm.: Oblt. Zimmermann Ernst, Solothurn. Zum Oblt. Qm.: Lt. Rudolf Erwin, Burgdorf. zum Lt. Qm.: Die Fouriere Hammer Hans, Solothurn; Kronenberg Oskar, Zuchwil; Wey Hugo, Olten. Zum Fourier: Wm. Büttler Jakob; die Fourier-Kpl. Baumgartner Walter, Frey Alfred, Furrer Ernst, Geissberger Friedrich, Gerber Kurt, Hirt Fred, Keller Werner, Leuenberger Hans, Marti Willi, Meili Max, Oesch Fritz, Schaad Paul, Schläfli Julius. — Wir gratulieren allen Beförderten und hoffen auf deren weitere kräftige Mitarbeit in der Sektion. Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Hochstrasser Franz

Generalversammlung: Sonntag, den 19. März 1944, findet in Zug die ordentliche Generalversammlung statt. Das diesbezügliche Zirkular und die Anmeldekarten gelangten bereits Ende Februar zum Versand. Diejenigen Kameraden, die ihre Anmeldung noch nicht eingereicht haben, bitten wir, uns diese nun sofort zuzustellen. Es ist Ehrenpflicht jedes Mitgliedes, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Stamm: Jeden Dienstag ab 20 Uhr im 1. Stock des Hotels „Mostrose“ am Rathausquai in Luzern.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

Jahresbeitrag 1944. Der heutigen Nummer des „Fourier“ liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir ersuchen alle Mitgliederkategorien, uns die internen Arbeiten zu erleichtern durch baldmöglichste Einzahlung des Mitgliederbeitrages für das Jahr 1944 auf unser Postcheckkonto VIII 16663. An der letzten Generalversammlung wurden diese gleich belassen wie 1943, also wie folgt: Aktive A (Fouriere, Fourier-Kpl. und -Wm.) Fr. 6.—; Aktive B (Küchenchefs, Fouriergehilfen) Fr. 5.—; Veteranen Fr. 3.—; Passive (Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, Rechnungsführer) Fr. 6.—. — Für Ihre prompte Einzahlung danken wir Ihnen zum voraus!

Generalversammlung, 13. Februar 1944 in Bülach. Im stattlichen und gastlichen Hotel „Kreuz“ fanden sich zur ausserordentlichen Tätigkeit und zur Berichterstattung über das Jahr 1943 60 Mann unserer Sektion ein, darunter die Ehrenmitglieder Herr Oberst Straub, Hptm. A. Lehmann, Lt. Willi Weber und Fourier Max Riess, neben einer Delegation des Gemeinderates.

Am Vormittag hörten wir von Herrn Major W. Rickenbach einen Vortrag über „Verpflegungsnachschub — Erfahrungen aus dem Aktivdienst“. Der Referent konnte als Kdt. einer Vpf. Abt. aus seiner grossen Praxis Mitteilungen machen, die für jeden Fourier von Nützlichkeit waren. Fünf Kurzfilme der Sektion „Heer und Haus“ zeigten uns in eindrücklicher Weise die Arbeit unserer Truppe und der Tiere im Feld und in den Schnee- und Eisregionen. Der Vortrag und die Filme haben ihren Zweck voll erfüllt, sie haben beide dazu beigetragen, uns mit Dienstzweigen und deren Arbeit vertraut zu machen, die nicht allgemein bekannt sind, und dadurch wertvolle Hilfe geleistet zum weiteren Verständnis für die Zusammenarbeit in

der Armee. Das Mittagessen entsprach den Erwartungen in jeder Beziehung. Es wurde verschönert durch schmissige Vorträge der Knabenmusik Bülach.

Mit einer kleinen Verspätung konnte die Generalversammlung durch Fourier Hintermeister eröffnet und in rascher Reihenfolge die Traktandenliste erledigt werden. Das Protokoll der Generalversammlung in Affoltern a. A. wurde diskussionslos genehmigt. Der Jahresbericht des Präsidenten, der auch mit kritischen Bemerkungen nicht zurückhielt, wo solche angebracht waren, wurde mit Applaus genehmigt. Gerne vernahm man, dass der Mitgliederbestand auf 787 Mann angewachsen ist. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Vorschlag von Fr. 44.31 ab. Das Vermögen beträgt Fr. 1610.—. Das Budget 1944, das mit Fr. 4755.— Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, wurde diskussionslos genehmigt. Nach Begründung durch Fourier Kurt Loosli stimmte die Versammlung dem Antrag auf Erweiterung des Vorstandes einhellig zu. Die bisherigen Kameraden im Vorstand waren teilweise mit Arbeit überlastet, so dass die Rücktrittsgesuche wohl verstanden wurden. Im Interesse einer gesunden Weiterentwicklung der Sektion konnten die Demissionäre aber schon vom Vorstand aus dazu bewegt werden, weiter im Kollegium zu bleiben, unter der Bedingung, dass ihnen die Arbeit teilweise abgenommen wird. Die Generalversammlung wählte auf Vorschlag des Vorstandes ohne Diskussion in offener Wahl und einstimmig folgende Kameraden in die Exekutive unserer Sektion:

- Präsident: Fourier Hintermeister Hans (bisher).
- Vizepräsident: Fourier von Känel Adolf (bisher).
- Obmann der PSS.: Fourier Trudel Adolf (bisher).
- Obmann des Arbeitsausschusses: Hptm. Schindler Jacques (neu).
- Obmann der Gruppe Winterthur: Fourier Ratgeb Karl (bisher).
- Korrespondenz-Sekretär: Fourier Frey Arthur (bisher).
- Mutations-Sekretär: Fourier Wüthrich Willi (neu).
- Arbeitsausschuss-Sekretär: Fourier Ackermann Walter (bisher).
- 1. Kassier und Materialverwalter: Fourier Müller Emil (bisher).
- 2. Kassier: Fourier Müntener Christian (neu).
- Protokollführer: Fourier Loosli Kurt (bisher).
- Zeitungsdelegierter und Berichterstatter: Fourier Egli Emil (neu).
- 1. Beisitzer: Fourier Wild Paul (neu).
- 2. Beisitzer: Fourier Schneulin Marcel (neu).
- 1. Beisitzer des Arbeitsausschusses: Fourier Meier Willi (neu).
- 2. Beisitzer des Arbeitsausschusses: Fourier Barenholz Saly (neu).
- Vertreter der Passiven: Lt. Qm. Weber Willi (bisher).

Die Wahl der Delegierten wurde dem Vorstand übertragen und die Zusammenstellung des Arbeitsprogramms vertrauensvoll dem neuen Arbeitsausschuss in die Hände gelegt. Als Dank für ihre 16- und 15jährige ununterbrochene Arbeit im Vorstand der Sektion oder in demjenigen der PSS. wurden die beiden Kameraden Fourier Trudel Adolf und Fourier Rügsegger Gottfried mit Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt. Herr Oberst Straub überbrachte die Grüsse der Ostschweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft und nahm in einem Kurzreferat positiv Stellung zu den die Fouriere beschäftigenden aktuellen Fragen. Die Wahl des nächsten Tagungsortes wurde dem Vorstand überlassen, der auch die Vorbereitungen für die Durchführung des 25jährigen Jubiläums im Jahre 1945 an die Hand nehmen soll. Einer anregenden Diskussion rief das Votum eines Kameraden über den richtigen Versorgungsort des Schlüssels für das Lebensmittelmagazin. Mit Genugtuung nahm die Versammlung Kenntnis von der Neuregelung des Soldverhältnisses der Fouriergehilfen und von der Zuerkennung eines Dienstabzeichens für unsere Mitarbeiter.

Nach Abschluss der Generalversammlung blieben die Teilnehmer bis zur Abfahrt der Züge noch kameradschaftlich beisammen, um die Vorführungen der Damenriege und des Frauen- und Töchterchors Bülach zu geniessen. So nahm auch diese Generalversammlung den gewohnten guten Ausklang. Zum Schluss möchten wir Kamerad Fourier Götz in Bülach danken für seine Bemühungen zur Durchführung der Tagung.

Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf

Einladung zur Schützengemeinde auf Samstag, den 25. März 1944, 20 Uhr, in der Militärkantine, Kaserne Zürich (Eingang Militärstrasse). Wir bezwecken mit dieser Schützengemeinde mit unsern Schützen wieder einmal Fühlung zu nehmen und über die diesjährigen Schiessmöglichkeiten und den Schiessbetrieb Auskunft zu geben. Wir erwarten einen vollzähligen Aufmarsch.

Kameraden, „Sektion Zürich voran“ heisst die für das Jahr 1944 ausgegebene Parole. Darum mit neuem Mut ans Werk!

Samstag-Nachmittag, den 15. April, 14.00 Uhr, eröffnen wir die diesjährige Schiesssaison. Durch eine etwas grössere Munitionszuteilung wird es uns dieses Jahr möglich sein, ausser dem für unsere Sektionsmitglieder **obligatorische Bundesprogramm** (Jahresprogramm) = 6+18 Patronen Gratismunition, und das **fakultative Eidg. Pistolenfeldschiessen** = 18 Patronen Gratismunition, noch **18 Patronen Kaufmunition** zu verschliessen. Der Schiessvorstand hat sich bemüht, mit diesen 18 Patronen Kaufmunition einen jedem Schützen etwas bietenden Schiessplan aufzustellen. Wir können schon heute bekannt geben, dass wir am **Gruppenwettkampf des am 17./18. Juni stattfindenden Rehalp-Verbandsschiessen** teilnehmen werden. Mit der restlichen Kaufmunition (8 Patr.) wird ein vielversprechender **Endschiess-Gabenstich** ausgetragen. Dieser Stich kann nach Absolvierung des Bundesprogramms an einer beliebigen Übung geschossen werden.

Da leider alle ausserhalb der Gemeinde Zürich wohnenden Sektionsmitglieder nur mit der von der **kant. Militärdirektion Zürich erteilten Bewilligung** das Bundesprogramm mit Gratismunition in der PSS. schiessen dürfen, hoffen wir, dass dafür der letzte in Zürich wohnende Fourier dieses Minimalprogramm dieses Jahres mit uns durchschiess. Wir machen noch speziell darauf aufmerksam, dass das Eidg. Pistolenfeldschiessen nur nach Erledigung des Bundesprogramms geschossen werden darf. Ebenso wichtig ist, dass die oben erwähnte Bewilligung der kant. Militärdirektion Zürich von auswärts wohnhaften Kameraden bereits vor dem Schiessen eingeholt werden muss. Die uns bereits abgegebenen Bewilligungen haben auch weiterhin Gültigkeit. Um jeder spätern Reklamation vorzubeugen, machen wir nochmals ausdrücklich auf den Generalversammlungsbeschluss vom 5. März 1939 aufmerksam, wonach **jedes pistolen- oder revolvertragende Aktivmitglied** (in der Gemeinde Zürich wohnhaft) verpflichtet ist, das Bundesprogramm für die PSS. zu schiessen. Für die Nichterfüllung dieser obligatorischen Schiesspflicht hat der betreffende Kamerad den **Vergütungsbetrag von Fr. 3.— der PSS.-Kasse** zu bezahlen.

An Schiessgelegenheiten wird es dieses Jahr nicht fehlen. Wir haben folgende **Schiesstage** vorgesehen:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Übung: 15. April, Samstag-Nachmittag | 14.00—18.00 Uhr |
| 2. Übung: 30. April, Sonntag-Vormittag | 08.00—12.00 Uhr |
| 3. Übung: 13. Mai, Samstag-Nachmittag | 14.00—18.00 Uhr |
| 4. Übung: 11. Juni, Sonntag vorm. u. nachm. 08.00—12.00, 14.00—17.00 Uhr | |
| 17./18. Juni: Rehalp-Verbandsschiessen | |
| 5. Übung: 2. Juli, Sonntag-Vormittag | 08.00—12.00 Uhr |
| 6. Übung: 15. Juli, Samstag-Nachmittag | 14.00—18.00 Uhr |
| 7. Übung: 30. Juli, Sonntag-Vormittag | 08.00—12.00 Uhr |
| 8. Übung: 1. August, Dienstag-Nachmittag | 14.00—18.00 Uhr |
| 9. Übung: 6. August, Sonntag-Vormittag | 08.00—12.00 Uhr |
| 19./20. August: Eidg. Pistolenfeldschiessen | |
| 10. Übung: 26. August, Samstag-Nachmittag | 14.00—18.00 Uhr |
| 11. Übung: 27. August, Sonntag vorm./nachm. 08.00—12.00, 14.00—18.00 Uhr | |
| 2. Dezember: Absenden und Unterhaltungsabend | |

Schiessplatz: Schiessstand Wehrenbachtobel, Rehalp-Zürich, Tramlinie Nr. 10.

N. B. Änderungen vorbehalten.

Und nun Kameraden ist es an Euch, die grossen zeitraubenden Arbeiten des PSS.-Vorstandes dadurch zu würdigen, dass jeder einzelne an einer dieser Schiessübungen erscheint, um einer eigentlich selbstverständlichen Ehrenpflicht der Sektion Zürich des

SFV. nachzukommen. Wir glauben, keine grossen Worte mehr verlieren zu müssen, um jedem Kameraden die absolute Notwendigkeit zur Ausnützung der bescheidenen Munitionszuteilung nahe zu legen.

Verband Schweiz. Fouriergehilfen

Präsident: Wm. Haus er Hermann, im Heuried 51, Zürich 3, Tel. 7 76 15
Postfach Fraumünster, Postcheck Nr. VIII 30 694

Kamerad, wir können Dir die Mitteilung machen, dass sich Herr Hptm. Qm. Siegmann Walter als technischer Leiter unseres Verbandes zur Verfügung gestellt hat. Herr Hptm. Siegmann ist uns kein Unbekannter, hat er uns in Zürich doch schon zweimal instruktive Referate gehalten. Für unseren Verband, der sich als eines seiner Hauptziele die ausserdienstliche Weiterbildung des Fouriergehilfen gestellt hat, ist der technische Leiter von grosser Wichtigkeit. Ein Qm. mit seiner grossen praktischen Erfahrung kann diese Weiterbildung in die richtige Bahn leiten. Wir danken Herrn Hptm. Siegmann, dass er sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen.

Arbeitsgruppen. Kameraden, die ausserdienstliche Tätigkeit ist eines der Hauptziele unseres Verbandes. Der Vorstand richtet sein ganzes Augenmerk auf dieses Gebiet. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Rechnungsführers, dass er das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigt. Da ja die Bestimmungen der I. V. A. 43 ständigen Ergänzungen unterworfen sind, können wir uns nicht erst beim Wiedereintrücken mit den neuen Bestimmungen vertraut machen. Darum heisst es sich unter allen Umständen ausserdienstlich auf der Höhe der uns gestellten Aufgaben zu halten. In der Person von Herrn Hptm. Siegmann hat der Vorstand den technischen Leiter für diese Aufgaben gefunden. Wir haben die Absicht, diese Art unserer Tätigkeit weiter auszubauen. Dazu ist aber die Mitarbeit aller Arbeitsgruppen notwendig. Es sollte möglich sein, dass jede Arbeitsgruppe einen Offizier als technischen Leiter zu gewinnen sucht. — Kameraden, nehmt diese Aufgabe an die Hand und unterbreitet uns Eure Vorschläge. Wir sind dankbar dafür. In Bälde soll eine Obmann-Konferenz stattfinden, um die uns vorschwebende Organisation festlegen zu können.

Arbeitsgruppe Zürich. Dienstag, den 4. April findet unsere nächste Monatszusammenkunft statt. Kamerad, reserviere diesen Abend für unseren Verband. Eine Einladung wirst Du noch erhalten. Der Vorstand.

Gesucht wird sofort von höherem Stab **Sub.-Quartiermeister**
zu vorteilhaften Zivilanstellungs-Bedingungen und Teuerungszulagen.
Offerten erbeten an die Inserateverwaltung „Der Fourier“, Gersau.



K e i n L u x u s ,

sondern eine sehr nützliche Anschaffung, die sich lohnt, je früher Sie bestellen. Die

Star-Hängeregistratur

*aus lackiertem Buchen-Sperrholz (keine Kartonschachtel), 25 cm tief,
Fr. 25.— plus Wust., mit 16 Folio-Mappen, franko.*

*Ordnung in Ihren Dienst-, Vereins- und Privatkorrespondenzen, Rechnungen und Quittungen.
Bestellen Sie bitte bei:*

Minet & Co., Klingnau

*Kleinkistenfabrik
Tel. (056) 5 10 01*